

Stuttgart, 02.07.2019

## **Bericht zur städtischen Infrastruktur in der Verwaltung des Tiefbauamts (Straßen und Ingenieurbauwerke) - Finanz- und Stellenbedarfe**

### **Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2020/2021**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	öffentlich	09.07.2019

#### **Bericht**

Mit dem Statusbericht über die Umsetzung der wichtigsten Infrastrukturmaßnahmen in der Zuständigkeit des Tiefbauamts mit Ausblick auf bestehende Finanzmehrbedarfe (GRDrs 719/2018) wurde im Ausschuss für Umwelt und Technik zuletzt am 6. November 2018 über den Zustand der städtischen Infrastruktur berichtet. Als Entscheidungsgrundlage für die Haushaltsplanberatungen wird im Folgenden der vordringliche Bedarf dargestellt.

Wie wiederholt berichtet ist die städtische Infrastruktur in Bezug auf die Straßen und die zugehörigen Bauwerke in einem schlechten Zustand. Sollten die Haushaltsmittel nicht deutlich aufgestockt werden, erhöhen sich die Defizite weiter. Abschnittsweise Straßensperrungen sind dann unvermeidbar und die Kosten für Notmaßnahmen erhöhen sich weiter.

Erschwerend kommt hinzu, dass durch die sehr gute konjunkturelle Entwicklung der Bauwirtschaft insbesondere in der Region Stuttgart seit einiger Zeit auch beim Tiefbau außergewöhnlich hohe Baupreissteigerungen entstanden sind. Dadurch entsteht zusätzlich ein erhöhter Finanzbedarf. Ein Rückgang der Baupreissteigerungen auf das Niveau früherer Jahre ist derzeit weder absehbar und noch zu erwarten.

#### **Straßenerneuerung**

Das den Bauabteilungen des Tiefbauamts zur Verfügung stehende Budget für die Erneuerung und Unterhaltung der Straßen wurde im aktuellen Haushaltsplan 2018/2019 von

10 auf 14 Mio./Jahr EUR erhöht. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln werden verstärkt größere zusammenhängende Flächen saniert. Damit werden die Mittel effizienter und nachhaltiger eingesetzt.

Auch wird versucht durch kurze Bauzeiten die Belastungen für die Verkehrsteilnehmer und die Anlieger soweit wie möglich zu reduzieren. Beispielhaft für solche Maßnahmen ist die Sanierung der Straße Am Kräherwald, bei der zum dritten Mal in Folge ein Abschnitt in den Sommerferien saniert werden konnte. Hier wurde auch durch die Anwendung von „lean management“ erfolgreich die Bauzeit verkürzt. Die Baumaßnahme konnte so ca. zwei Wochen schneller fertig gestellt werden als in den Abschnitten zuvor, ohne die Baukosten zu erhöhen.

Dennoch sind durch steigende Baupreise und den Zustand des Straßennetzes die Mittel nicht ausreichend, um in den nächsten Jahren eine Verbesserung des Straßenzustandes zu erreichen.

Im Frühjahr 2019 wurde erneut eine Untersuchung des Hauptstraßennetzes durchgeführt, um eine fundierte Datengrundlage für den zusätzlichen Mittelbedarf zu erhalten. Die Befahrung ist inzwischen abgeschlossen. Sie bestätigt die Ergebnisse der letzten Befahrung und den höheren Finanzbedarf.

Die Mittel für die Straßenerhaltung sind um 4 Mio. EUR auf dauerhaft 18 Mio. EUR zu erhöhen, um den Zustand der Straßen mittelfristig zu verbessern. 2 Mio. EUR entfallen dabei auf den Finanzhaushalt (Straßenerneuerung) und 2 Mio. EUR auf den Ergebnishaushalt (Straßenunterhaltung). Um die Mittel auch verbauen zu können sind in den Bauabteilungen zwei zusätzliche Ingenieure EG 12 erforderlich.

Schäden in Gehwegen und Straßen, die die Verkehrssicherheit gefährden, müssen umgehend beseitigt werden. Insbesondere die Plattenbeläge in der Innenstadt sind sehr intensiv in der Unterhaltung. Zur Verstärkung der Baubetriebsstellen sind daher dauerhaft zwei Straßenbauer EG 6 erforderlich.

Die entsprechenden Stellenplananträge für die o.g. erforderlichen Stellen wurden für den Stellenplan 2020/2021 beantragt. Eine Entscheidung über die Stellenschaffungen ist im Rahmen der Stellenplanberatungen 2020/2021 zu treffen.

### Unterhaltung Ingenieurbauwerke

Brücken, Straßentunnel und Stützmauern haben eine Schlüsselfunktion für eine funktionsfähige und leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur. Ein Ausfall (Sperrung von Brücken oder Straßentunnel) hat nicht absehbare verkehrliche und wirtschaftliche Konsequenzen, da eine Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit sich meistens langwierig gestaltet und fast immer mit dem Verkehrsfluss beeinträchtigenden Baumaßnahmen verbunden ist.

In den kommenden Jahren wird der Unterhaltungsbedarf bei den Ingenieurbauwerken aufgrund des sich weiter verschlechternden Zustands der Bauwerke deutlich steigen. Die Vielzahl der Bauwerke stammt aus den 1960er und 1970er Jahren. Die Bauwerke haben zwischenzeitlich bedingt durch Altersstruktur und gestiegene Anforderungen (zunehmende Achslasten, zunehmender Anteil des Schwerlastverkehrs) zum Teil einen Zustand erreicht, der bei einigen Objekten einen Ersatzneubau erforderlich macht.

Ein nachhaltiges und wirtschaftliches Unterhaltungsmanagement erfordert ein frühzeitiges Eingreifen, auch um Verkehrsbeeinträchtigungen möglichst gering zu halten.

Um das Anlagevermögen sowie den Zustand der Ingenieurbauwerke zumindest auf dem aktuellen Niveau zu halten, ist zusätzlich eine dauerhafte Erhöhung des bisherigen Unterhaltungs- und Instandsetzungsbudgets von derzeit 1,45 Mio. EUR/Jahr um 2,55 Mio. EUR/Jahr auf 4 Mio. EUR/Jahr erforderlich.

Insbesondere werden in den kommenden Jahren an folgenden Bauwerken umfangreiche Instandsetzungsmaßnahmen bis hin zum Ersatzneubau erforderlich. Gegebenenfalls werden diese Maßnahmen in den kommenden Haushalten als Einzelmaßnahmen angemeldet. Dies ist abhängig von den Ergebnissen der Entwurfsplanungen.

Im Zuge der B 14 zwischen Neckartor und Marienplatz sind die Unterführungsbauwerke am Charlottenplatz und am Österreichischen Platz ebenfalls dringend sanierungsbedürftig. Am Charlottenplatz kommt zur erforderlichen baulichen Instandsetzung auch noch die brandschutztechnische Nachrüstung der Bauwerke hinzu.

Der Wagenburgtunnel stellt ein weiteres Tunnelbauwerk mit größerem Instandsetzungsbedarf dar. Für die Verkleidung der Tunnelwände wurden für das in den 50er Jahren erstellte Bauwerk Fliesen verwendet. In vielen Teilbereichen lösen sich die Fliesen und gefährden die Verkehrssicherheit.

Darüber hinaus sind im kommenden Haushalt die folgenden Maßnahmen zu berücksichtigen:

Für die Brücke über die B 10 zur Deponie Einöd in Stuttgart-Hedelfingen wird ein Ersatzneubau erforderlich. Der Überbau diente ursprünglich beim Bau des Stadtbahntunnels Heilbronner Straße als Behelfsbrücke. Der Überbau befindet sich in einem sehr schlechten Zustand und genügt auch nicht mehr den verkehrlichen Anforderungen (Brückensklasse 30). Derzeit kann die Brücke nur noch einspurig befahren werden. Ende des Jahres 2017 wurde ein Kommunaler Sanierungsfonds Brückenbauwerke vom Land aufgelegt. Die für den Ersatzneubau nötigen Mittel von 4,028 Mio. EUR werden über die Wunschliste zum Haushaltsplan 2020/2021 angemeldet. Das Tiefbauamt hat fristgerecht einen Förderantrag für einen Ersatzneubau gestellt. Die voraussichtlichen Fördermittel in Höhe von 0,9 Mio. EUR sind in der Wunschliste berücksichtigt.

### Sanierung Schwabtunnel

Der über 120 Jahre alte denkmalgeschützte Schwabtunnel feiert sein 125-jähriges Jubiläum im Jahr 2021. Ziel ist, die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen vor diesem Jubiläum abzuschließen.

Dazu soll das Südportal und Tunnelinnenschale saniert werden. Für Fußgänger und Radfahrer sind die Gehwege zu sanieren, der Spritzschutz zu entfernen und die Beleuchtung zu verbessern. Außerdem wird der Straßenbelag erneuert.

Für die Instandsetzung des Südportals wurden Fördermittel in Höhe von 100.000 EUR genehmigt. Darüber hinaus wurde von der Denkmalstiftung Baden-Württemberg eine Spende von 100.000 EUR bewilligt.

Die Gesamtkosten für die Sanierung betragen 3,2 Mio. EUR, die über die Wunschliste zum Haushaltsplan 2020/2021 angemeldet werden.

### Unterhaltung Betriebs- und Sicherheitstechnik

Für die Unterhaltung und Wartung betriebstechnischer Einrichtungen der 12 Stuttgarter Straßentunnel steht aktuell ein Budget von 695.000 EUR pro Jahr zur Verfügung. Der Großteil der anstehenden Arbeiten kann aus Gründen der Aufrechterhaltung der Sicherheit des Verkehrs nur nachts oder an Wochenenden im Rahmen von Tunnelsperrungen durchgeführt werden, wodurch zusätzliche Kosten anfallen.

In der GRDRs 719/2018 wurde bereits über den gestiegenen Mittelbedarf in Höhe von 500.000 EUR berichtet. Diese Erhöhung des laufenden Unterhaltungsbudgets wird zum Haushaltsplan 2020/2021 über die Wunschliste angemeldet.

Darüber hinaus sind im kommenden Haushalt die folgenden Maßnahmen zu berücksichtigen:

### Tunnel Heslach Ventilatoren

Die Durchfahrtsbeleuchtung im B14 Tunnel Heslach wurde komplett erneuert und auf energieeffiziente LED Leuchten umgestellt. Als nächste dringende Maßnahme muss aufgrund der über 20 Jahre Betriebsdauer die bestehende Lüftungsanlage in den kommenden Jahren mit Gesamtkosten von 2,75 Mio. EUR erneuert werden. Dies sind u.a. die Strahlventilatoren im Fahrraum. Die dauerhafte Funktionsfähigkeit dieser Anlage ist für den Tunnelbetrieb zwingend erforderlich. Mit den Planungen wurde bereits begonnen. Die benötigten Mittel werden zum Haushaltsplan 2020/2021 über die Wunschliste angemeldet.

### Tunnel B295 Feuerbach

Für den B 295 Tunnel in Feuerbach wurde ein Gesamtsicherheitskonzept ausgearbeitet, das die erforderlichen Erneuerungs- und Nachrüstmaßnahmen aufzeigt. Auf Grundlage des vorliegenden Berichts sind die erforderlichen Planungsleistungen ermittelt worden. Über eine europaweite Ausschreibung sollen die Planungsbüros im Jahr 2020 beauftragt werden.

Dafür werden zum Haushaltsplan 2020/2021 Mittel in Höhe von 742.000 EUR über die Wunschliste angemeldet.

## Finanzielle Auswirkungen

### Ergebnishaushalt (zusätzliche Aufwendungen und Erträge):

Maßnahme/Kontengr.	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 ff. TEUR
Straßenunterhaltung / 42120	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
Unterhaltung Ingenieur- bauwerke / 42120	3.700	4.200	2.950	2.550	2.550	
Unterhaltung der betriebs- technischen und sicherheits- technischen Einrichtungen in den Stuttgarter Straßentun- neln / 42120	750	1.500	2.000	500	500	
<b>Finanzbedarf</b>	<b>6.450</b>	<b>7.700</b>	<b>6.950</b>	<b>5.050</b>	<b>5.050</b>	

Für diesen Zweck im Haushalt/Finanzplan bisher bereitgestellte Mittel:

Maßnahme/Kontengr.	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 ff. TEUR
Straßenunterhaltung / 42120	7.050	7.050	7.050	7.050	7.050	7.050
Unterhaltung Ingenieur- bauwerke / 42120	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450
Unterhaltung der betriebs- technischen und sicherheits- technischen Einrichtungen in den Stuttgarter Straßentun- neln / 42120 und 42710*	695	1.295	1.295	1.295	1.295	1.295
<b>Summe</b>	<b>9.195</b>	<b>9.795</b>	<b>9.795</b>	<b>9.795</b>	<b>9.795</b>	<b>9.795</b>

\* ab 2021 mit Budgetbedarf für Rosensteintunnel

### Finanzhaushalt / Neue Investitionen (zusätzliche Ein- und Auszahlungen):

Straßenerneuerung Ausz.Gr. 7872				Möglicher Baubeginn im Jahr:			
				lfd., Pauschale			
				Geplante Inbetriebnahme im Jahr:			
				lfd., Pauschale			
	Summe TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 ff. TEUR
Einzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>	<b>10.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	
<b>Finanzbedarf</b>	<b>10.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	

Erneuerung Brücke über die B 10 zur Deponie Einöd / Ausz.Gr. 7872				Möglicher Baubeginn im Jahr:			
				2020			
				Geplante Inbetriebnahme im Jahr:			
				2022			
	Summe TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 ff. TEUR
Einzahlungen	-900			-900			
Auszahlungen	4.028	530	2.862	636			
<b>Finanzbedarf</b>	<b>3.128</b>	<b>530</b>	<b>2.862</b>	<b>-264</b>			

Tunnel B295 Feuerbach, Planung - Nachrüstung Betriebstechnik und Fluchttreppenhäuser / Ausz.Gr. 7872				Möglicher Baubeginn im Jahr:			
				Geplante Inbetriebnahme im Jahr:			
	<b>Summe TEUR</b>	<b>2020 TEUR</b>	<b>2021 TEUR</b>	<b>2022 TEUR</b>	<b>2023 TEUR</b>	<b>2024 TEUR</b>	<b>2025 ff. TEUR</b>
Einzahlungen							
Auszahlungen	742	371	371				
<b>Finanzbedarf</b>	<b>742</b>	<b>371</b>	<b>371</b>				

### Stellenbedarf (Mehrungen und Minderungen)

Beschreibung, Zweck, Aufgabenbereich	Anzahl Stellen zum Stellenplan		
	ab 2020		
Bauingenieure EG 12, zur Planung, Ausschreibung, Überwachung, Prüfung und Abrechnung von Baumaßnahmen.	2		
Straßenbauer EG 6 zur Beseitigung von Straßenschäden	2		

### Folgekosten (aus oben dargestellten Maßnahmen und evtl. Stellenschaffungen):

Kostengruppe	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 ff. TEUR
Laufende Erlöse						
Personalkosten	273	273	273	273	273	
Sachkosten	6.821	8.071	6.950	5.050	5.050	
Abschreibungen	0	0	0	0	0	
Kalkulatorische Verzinsung	40	80	151	223	263	
<b>Summe Folgekosten</b>	<b>7.049</b>	<b>8.339</b>	<b>7.258</b>	<b>5.398</b>	<b>5.438</b>	

### **Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

Die Referate AKR und WFB haben Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen. Das Referat WFB hat von der Vorlage Kenntnis genommen und weist darauf hin, dass die beantragten Stellen nicht die vom Gemeinderat beschlossenen Stellenschaffungskriterien erfüllen.

### **Vorliegende Anfragen/Anträge:**

–

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

—

Dirk Thürnau  
Bürgermeister

Anlagen

—

<Anlagen>